

Nehmen Sie Ihr Glück in die Hand

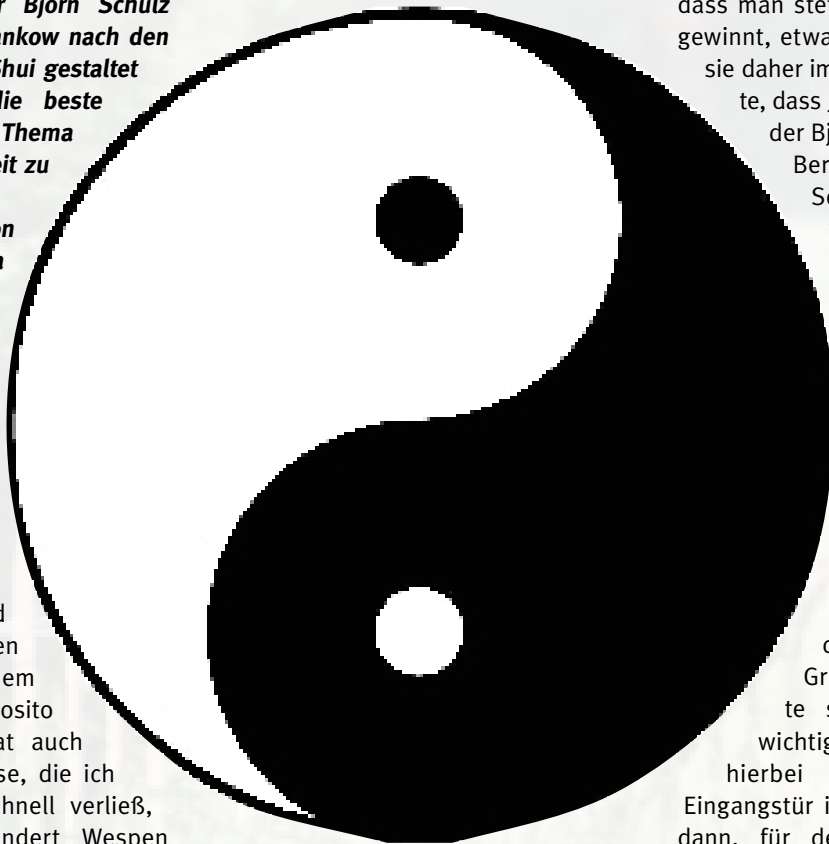
Feng Shui – Kraft für den Sonnenhof

Das Lachen von Petra Coll Exposito ist ansteckend, ihre Ausstrahlung hat eine starke Energie. Ich denke, nicht umsonst ist sie eine Feng Shui Beraterin und Meisterin in diesem Gebiet. Auf das Gespräch mit ihr habe ich mich gefreut, da das Thema Feng Shui zu oft belächelt und nicht ausreichend ernst genommen wird. Und da der Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung in Berlin Pankow nach den Kriterien des Feng Shui gestaltet wurde, ist dies die beste Gelegenheit, dem Thema mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein Bericht von
Alexandra
Diezemann

Gleich zu Beginn unseres Gesprächs habe ich im wahrsten Sinne des Wortes in ein Wespennest gestochen. Denn der Tag war sonnig und warm und lud zum Sitzen im Freien ein. Das Café in dem ich mit Frau Coll Exposito verabredet war, hat auch eine schöne Terrasse, die ich jedoch freiwillig schnell verließ, da gefühlte einhundert Wespen um einen herumschwirten. Die Kellnerin meinte, das sei schon seit Jahren ein Problem, sie hätten auch schon alles versucht, um die Wespen von der Terrasse weg zu locken. Als auch Frau Coll Exposito das Café erreichte, erklärte ich ihr die Situation. Wespen und Katzen wären sich ähnlich, sagte sie. „Was?“, fragte ich und sie erläuterte, dass beide Tiere sogenannte „Störquellen“ anziehend finden. Wer also eine Katze zuhause habe, die sich gerne auf das Bett legt, zeigt eigentlich an, dass das Bett am falschen Platz, also auf einer Störquelle steht und womöglich einen erholsamen Schlaf verhin-

dern kann. Denn Katzen würden „Störquellen“ für sich im Gegensatz zu Menschen positiv nutzen können. Das war schon mal ein interessanter Einstieg in das Thema Feng Shui, dessen viele Aspekte hier nicht alle genannt werden können. Wie sie selbst zum Feng Shui gekommen sei, fragte ich Frau Coll Exposito, die als Meisterin mit ihrem „Feng Shui



Institute of Excellence“ in Berlin schon viele Erfolge erzielt hat. Ihre Tochter sei der Grund, die nämlich im Alter von zwei Jahren an TBC erkrankte. Und wie eine besorgte Mutter nun einmal ist, wird alles getan, damit es dem Kind wieder schnell besser geht. Ein weiterer Versuch, der Tochter das Leben wieder lebenswert zu gestalten, war die Ausrichtung ihres Bettes nach den Kriterien des Feng Shui. Auf einmal schlief die Tochter die Nacht auch wieder durch und konnte sich erholen. Wie das gehe, hatte sie sich gefragt und begann, sich mit Feng Shui auseinanderzusetzen.

Nach mehreren Reisen nach China und dem Studium der Feng Shui Kunst hat sie den Titel des Meisters erlangt und sich ganz dieser faszinierenden Arbeit gewidmet.

Wer etwas bekommt, der soll auch davon abgeben

Sie selbst vertritt die Ansicht, dass man stets von dem, das man gewinnt, etwas abgeben sollte. Als sie daher im Jahr 2000 davon hörte, dass Jürgen Schulz, Gründer der Björn Schulz Stiftung in Berlin das Kinderhospiz Sonnenhof ins Leben rufen will, kontaktierte sie ihn, um ihre Dienste probono anzubieten. Das jetzige Gebäude des Sonnenhofs in Berlin Pankow wurde zuletzt (zu DDR Zeiten) als Seniorenheim genutzt. Frau Coll Exposito bemerkte die schwache Energie des Hauses und des Grundstücks und machte sich ans Werk. Die wichtigste Veränderung war hierbei das Versetzen der Eingangstür im Gartenbereich, die dann, für den Betrachter kaum wahrnehmbar, bewusst schief eingebaut wurde, damit die Energie des Wassers aus dem rückwärtig eingebauten Wasserlauf nutzbar bleibt und keinen „Schaden“ anrichtet. Die verschiedenen Apartments und Zimmer für die Kinder und deren Familien wurden nach Himmelsrichtungen eingerichtet, der Garten erhielt durch die Berücksichtigung der kleinen Unebenheiten und Erhebungen der Erde einen harmonischen Charakter. Im Trauerraum musste man leider ein Paar Kompromisse eingehen, da hier ganz andere Kräfte wirkten, nämlich die rein bürokratischen ... So mussten hier hygienische

Vorschriften eingehalten werden – aber dennoch ist auch hier ein Ort mit Wohlühlcharakter entstanden. Persönlich finde ich gerade dies das Faszinierende an Feng Shui. Man sieht, als Laie zumindest, gar nicht, was genau für Veränderungen vorgenommen wurden und es sind auch keine „Zauberkräfte“ im Spiel. Man spielt lediglich mit den Kräften und Energien der Natur und des Lebens und stimmt diese individuell auf die Bedürfnisse oder Defizite der betroffenen Personen und Orte ab.

„Kann eine Krankheit durch den Einsatz von Feng Shui besiegt

werden?“, frage ich neugierig und denke dabei an die Kinder des Sonnenhofs, die nun einmal meist lebensbegrenzt erkrankt sind. Soweit würde sie jetzt nicht gehen, antwortet sie. Aber zumindest leistet man durch die Gestaltung mit Feng Shui einen Beitrag dazu, die Umgebung der Menschen schöner und harmonischer anzuordnen. Negatives habe sie bislang nicht gehört. Nachdem sie damals ihre Arbeit in der Björn Schulz Stiftung beendet hatte, fiel auf, dass nach und nach alle Mitarbeiterinnen des Sonnenhofs schwanger wurden, eine bekam sogar Zwillinge. In je-

dem Fall scheinen Kräfte für Kinder zu wirken. Und dies ist ja ohnehin das erklärte Ziel des Sonnenhofs. Vielleicht hat es Frau Coll Exposito hier mit einigen Kriterien ihrer Kunst zu gut gemeint ...? Jürgen Schulz schmunzelte damals und freute sich natürlich für alle Mitarbeiter, ist nun aber doch erleichtert, dass der Baby-Boom überstanden ist. Wie sich alles im künftigen neuen Nachsorgehaus der Björn Schulz Stiftung „Irmengardhof“ in Gstadt am Chiemsee in Bayern entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Denn auch hier wird Frau Coll Exposito ihre Feng Shui Kunst anwenden ...

Geschlängelte Pfade, wie hier im Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung in Berlin Pankow, wirken harmonisierend und bauen Stress ab. Gerade Wege oder vor allen Straßen verleiten zum schneller fahren oder gehen. Jeder natürliche Fluss auf der ganzen Welt ist in geschlängelter Form zu finden. Im Feng Shui schauen wir auf die Natur und nutzen die schon immerwährenden Formen. Begradigte Flüsse treten bei viel Wasser über die Ufer, denn die Fließgeschwindigkeit ist erhöht, geschlängelte Flüsse bremsen das schnelle Fließen ab und es verringert sich die Gefahr.



Was ist Feng Shui?

Feng Shui ist eine alte chinesische Wissenschaft, unter deren Betrachtungsweise man seine Umgebung und seine Wohnsituation gestalten kann. Dass das äußere Umfeld eine Resonanz auf uns hat, wussten nicht nur die weisen Meister, sondern erkennen auch die neuen Wissenschaftler. Feng Shui ist ein Teilbereich der chinesischen Medizin und kann die Situation eines Menschen durch die Gestaltung der Umgebung oder der Räumlichkeiten ins Positive verändern. Seit über 2000 Jahren machen sich die Chinesen Gedanken „wie die Erde funktioniert und welchen Einfluss sie auf den Menschen hat“. Daraus entstanden die metaphysischen Studien über Feng Shui.

Die ersten Feng Shui Meister beschäftigten sich damals mit den grundlegenden Bedürfnissen, einen guten Weideplatz, fruchtbares Land und Wasser zum Überleben zu finden. Es wurden Überlegungen angestellt, welche Flussseite günstigeres Weideland hat und welchen Einfluss die Jahreszeiten auf die Umgebung und seine Bewohner haben. Die Meister beobachteten die immerwährenden Zyklen auf der Erde: Von Anfang an dienten die Gestirne

als Zeitmesser. Sonnenaufgang und -untergang markierten Tag und Nacht, während die Mondphasen den Ablauf eines Monats bestimmten. Die Sonne erschien Tag für Tag an einem anderen Punkt am Horizont und durchwanderte dabei einen Zyklus der einem Jahr entspricht. So stellten die Meister einen Kalender zusammen, um die optimale Zeit für Aussaat und Ernte zu bestimmen. Auch wurden die Einflüsse des Mondes, mit seiner enormen Kraft Wasser zu bewegen, in Form von Ebbe und Flut entdeckt. Hinzu kam die Erkenntnis, dass damit die Auswirkungen auf den Menschen, welcher zu 80 % aus Wasser besteht, zeitlichen Einflüssen unterliegen mussten.

Die Arbeit mit dem Kompass „Luo Pan“

Bei diesen Beobachtungen wurde nicht nur die Schwerkraft entdeckt und berechnet, sondern auch der Kompass erfunden (475-211 v. Chr.). Der Luo Pan ist ein spezieller Kompass, entwickelt von den ersten Feng Shui Meistern. Er enthält zahlreiche Formeln, die den wiederkehrenden Zyklus erkennen lassen, sowie Landschaftsformeln, die besondere Verbindungen mit dem Kalender und den Gestirnen

des Himmels ergeben. Mit diesem Werkzeug lassen sich die verschiedenen Energien auf der Erde bestimmen und individuell nutzbringend einsetzen. Der Feng Shui Experte nutzt diese speziellen Formeln, um je nach Umgebung die persönlichen günstigen und ungünstigen Himmelsrichtungen festzustellen. Kompass-Feng Shui ist eine exakte



Wissenschaft, die außerordentliche Detailgenauigkeit bei der Messung erfordert.

Das Feng Shui der Landschaft ist ein Teilbereich des klassischen Feng Shui. Hier gewinnt die wörtliche Übersetzung von Wind und Wasser

Bedeutung. Denn Landschafts-Feng Shui beschäftigt sich mit der Umgebung. Es untersucht die Gestalt all der Dinge, die von Wind und Wasser geformt worden sind. Konturen und Bodenerhebungen erschufen die geschwungenen Linien der Landschaftsformen, die das Chi zum günstigen Mäandern oder zum ungünstigen Vorbeiströmen veranlassen.

Chi (auch Qi geschrieben) ist die elementare Lebensenergie, die durch den Körper und das gesamte Universum fließt. Sie verbindet die materielle mit der emotionalen und mentalen Ebene. Das Wasser, unsere wichtigste Lebensgrundlage, ermöglicht dem Menschen eine Existenz auf der Erde. Es verhält sich ähnlich wie das Chi – es kann, abhängig davon aus welcher Richtung es kommt und wohin es geht, günstig dahinfließen oder zerstörerisch. So wandelt sich beispielsweise ein ruhig fließender Bach mit den Jahreszeiten – wie in einer Regenperiode – zu einem reißenden Fluss und beeinflusst damit neben den Bachlauf auch die damit verbundene Vegetation bzw. die Lebensräume des Menschen. Die Feng Shui Meister erkannten zudem, dass bestimmte Wasserverläufe immer die gleichen Energie Qualitäten für die Hausbewohner mitbrachten. Diese Erkenntnisse bzw. Gesetze der Natur wurden in Formeln auf dem Luo Pan festgehalten.

Alle Sinne spielen eine Rolle

Ein Feng Shui Meister schaut jedoch nicht nur auf seinen Luo Pan. Er, bzw. sie, ist mit allen Sinnen dabei. Er saugt den Geruch der Erde ein und prüft den Duft der Luft, um die Qualität der Winde festzustellen. Er folgt der Form der umliegenden Hügel und studiert die Qualität der Vegetation. Wenn er auf „Giftpfeile“ (scharfe und spitze Gegenstände und Kanten) stößt, folgt er der Flugrichtung des



Petra Coll Exposito an der "schrägen" Tür des Sonnenhofs

erzeugten feindlichen Chi und ergreift Gegenmaßnahmen. Günstige Erhebungen werden von ihm verstärkt.

Raum und Zeit sind Faktoren im Feng Shui, die zusammenspielen: Zu jeder Zeit wirkt sich das Feng Shui anders auf die Häuser der Umgebung aus, da jede Zeit ihre spezielle Chi Qualität mit sich bringt. Feng Shui bezieht sich auf die Geburtsdaten des Individuums und zeigt, welche Umgebung dieser Person die beste Resonanz zur Selbstverwirklichung gibt. Die Wissenschaft des Feng Shui besteht darin, den Bewohner so zu platzieren, dass seine „Antennen“ optimal ausgerichtet sind.

Zuallererst ist es wichtig, den Ort des Hauses genau zu bestimmen und dann den Wohnbereich für jede einzelne Person individuell festzulegen. Die Umgebung des Hauses spielt dabei die Hauptrolle bei der Feng Shui Betrachtung. Das Haus sollte in einer windgeschützten Landschaft stehen, in der Umgebung sollten keine störenden scharfen Kanten zu sehen sein. Außerdem wird im Feng Shui ganz besonders auf die Türausrichtung, die Schlafrichtung und auch die Blickrichtung eingegangen. Diese werden dann ganz individuell auf die einzelnen Personen des Hauses abgestimmt. Ziel ist, eine ideale Ausrichtung für den Bewohner zu erreichen.



Eigene Potenziale besser nutzen

Die gleiche Energie hat auf verschiedene Menschen unterschiedliche Wirkung. Das heißt, ein Haus kann sich auf die Menschen, die darin leben, ganz individuell auswirken. Anhand des Feng Shui wird analysiert, welche Art von Energie im Haus ist. Durch das günstige Positionieren im Haus kann jeder Mensch sein eigenes Potential erhöhen und förderlich nutzen, dadurch winkt ein erholsamer Schlaf, die Leistungsstärke wird angehoben und der Mensch kann wieder in seine Mitte kommen. Mit Feng Shui kann also der Teilbereich des Lebens aktiviert werden, der die Umgebung des Individuums anbelangt. Warum also funktioniert Feng Shui? Weil es mit den Energien in Zeit und Raum arbeitet, die Einfluss auf den Menschen haben. Ganz individuell und schon seit über 2000 Jahren. ■

Quelle: www.feng-shui-net.de

Sie möchten mehr zu Feng Shui wissen?

Melden Sie sich gerne bei
Petra Coll Exposito
Feng Shui-Beraterin und Dozentin
An der Kirche 96
14476 Potsdam
Tel.: +49 (0)33 201-457688
info-feng-shui@web.de
www.feng-shui-web.net

